BERATUNGS-
UND FÖRDERZENTRUM
DER ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Hupfeldstraße 8, 34121 Kassel | 0561-313855, FAX 0561-45012454 | poststelle8209@schule.hessen.de

Der größtmögliche Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern vollzieht sich nur in einer positiven Beziehung und Bindung zur Lehrkraft und zur Klassengemeinschaft.
vgl. *Marianne Leuzinger-Bohleber, 2009*

biKK - beziehungsorientiertes inklusives Klassenmentoring in Kassel

Im Umgang mit herausfordernden Klassen sowie Schülerinnen und Schülern ist im regionalen Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) der Astrid-Lindgren-Schule ein neues Angebot entstanden: biKK - beziehungsorientiertes inklusives Klassenmentoring in Kassel. Statt einzelne Kinder aus ihrer bekannten und vertrauten Lernumgebung herauszunehmen, wird im Rahmen von biKK die ganze Klassengemeinschaft über einen Mentoringprozess (Unterrichtsbegleitung, -reflexion und -entwicklung) als System gefördert, Beziehungen im Klassenverband gestärkt und die Entwicklung positiver Sozialdynamiken unterstützt.

Für wen ist biKK gedacht?
biKK richtet sich an Klassen der Jahrgangstufen 1 - 6, in denen bereits eine BFZ-Kraft zur Unterstützung eingesetzt ist, es aber dennoch immer wieder zu herausfordernden Situationen kommt. Das Team aus Regelschullehrkräften, BFZ-Kraft und eventuell weiteren pädagogischen Fachkräften wünscht sich durch das Projekt weitere Unterstützung, um die herausfordernde Situationen künftig noch besser gestalten zu können.

Was beinhaltet biKK?
Bei biKK handelt es sich um ein zehnwöchiges Mentoringprogramm für die ganze Klasse. Kern des Mentorings ist eine sechswöchige Begleitung durch eine Mentorin. Diese erarbeitet gemeinsam mit dem Klassenteam auf die Bedarfe der jeweiligen Klasse bezogene Ziele und unterstützt bei der Anbahnung weiterführender Entwicklungsschritte. Aufgabe der Mentorin ist es, das Klassenteam in ihrer Zielerreichung zu unterstützen. In dieser Zeit wird ein wöchentliches Begleitprogramm, bestehend aus Fortbildung und Supervision stattfinden. Darüber hinaus werden über ein Jahr hinweg Fortbildungen mit Themen rund um den Umgang mit herausforderndem Verhalten, einem guten Selbstmanagement und die Arbeit im Team angeboten.

Welche Ziele verfolgt biKK?
biKK soll die in der Klasse tätigen Pädagoginnen und Pädagogen bei der Wahrnehmung und Begleitung sozialer Interaktionssituationen in der Gruppe unterstützen. Es sollen Handlungsoptionen in herausfordernden Situationen entwickelt werden, die die sozial-emotionale Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler fördern und die Integration aller in die Klassengemeinschaft ermöglichen. Dies ist die Grundvoraussetzung für einen gelingenden Lernprozess bei allen Kindern und Jugendlichen.

biKK als wissenschaftliches Forschungsprojekt
Das Angebot wird von Frau Prof. Dr. Susanne Jurkowski und Frau Dr. Katja Bianchy aus dem Fachbereich „Emotionale und soziale Entwicklung“ von der Universität Erfurt begleitet. Sie werden das Angebot wissenschaftlich evaluieren, das Mentorinnenteam professionalisieren und die Weiterentwicklung unterstützen.
Insgesamt wird es vier Erhebungszeitpunkte geben, zu denen sowohl die Lehrkräfte (online, ca. 30min), als auch die Schülerinnen und Schüler per Fragebogen in der Schule (ca. eine Doppelstunde) befragt werden.

Ansprechpersonen: Anna-Maria Plehn, Laura Polarczyk, Mara Walch, Christina Wanke

poststelle8209@schule.hessen.de

BERATUNGS-
UND FÖRDERZENTRUM
DER ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Hupfeldstraße 8, 34121 Kassel | 0561-313855, FAX 0561-45012454 | poststelle8209@schule.hessen.de

Ablaufplan

Erste Datenerhebung ca. 4 Wochen vor Beginn des Projektes

Woche	***Mentoringprozess in der Schule*** (während des Schulvormittags)	***Mentoringprozess im rBFZ der Astrid-Lindgren-Schule oder online*** (dienstags von ca. 14.00 – 16.00 Uhr) Zu den Veranstaltungen sind neben der Klassenlehrkraft auch interessierte Mitglieder des Klassenteams herzlich eingeladen.
1 + 2 Vorbereitung	Hospitation in der Schule nach Absprache (ca. 2 Schulstunden) Erstgespräche einzeln mit den Mitgliedern des Klassenteams (ca. 45 Minuten) und Gruppengespräch im Klassenteam (ca. 60 Minuten) Befragung der Schülerinnen und Schüler durch die Uni Erfurt per Fragebogen (ca. 90 Minuten mit Pausen) **+** Online-Fragebogen für alle Lehrkräfte (ca. 30-40 Minuten)	Auftaktveranstaltung
3 - 8 Mentoringphase	3 Tage / Woche für 6 - 8 Stunden Unterrichtsbegleitung, Arbeit an den individuellen Zielen der Klasse Reflexionsgespräche (einmal wöchentlich mit der Klassenlehrkraft)	Fortbildungen Begleittreffen Supervision
9 + 10 Nachbereitung	Abschlussgespräch mit der Lehrkraft bzw. dem Klassenteam Befragung der Schülerinnen und Schüler durch die Uni Erfurt per Fragebogen **+** Online-Fragebogen für Lehrkräfte ausfüllen	
Die Follow-Up-Befragung der Lehrkräfte und Kinder findet einige Wochen nach der Mentoringphase statt. Der Termin kann individuell mit der Universität Erfurt vereinbart werden. Die Fortbildungen und die Begleittreffen finden darüber hinaus über ein Jahr verteilt in einem Rhythmus von ca. vier Wochen statt. Termine und Informationen folgen.		